

19 80

Der
Vermählungsfeier
des
Besten Fürsten
Kurlands

widmeten
diesen Gesang
die auf der petrinischen Akademie Studierende.

Mitau, den 14ten November 1779.

Gedruckt bey dem Hochfürstl. Hofbuchdrucker J. F. Steffenhagen.

In's Rauschen jubelreicher Lieder,
Die Kurland Dir aus vollem Herzen tönt,
Nun mit besonnenem Gefieder
Der liebe Genius in Frühlingsdust hernieder
Vom Himmel stieg, und Dich mit frischen Rosen krönt:
Ins feyernde Getön der Hymenäen,
Das heut, Erhabner Fürst, durch Burg und Tempel schallt,
Nun Dein empfindend Herz, frohsühlend, Dorotheen,
Der Zärtlichen, entgegenwallt:

In den Gesang des Volkes, der empor
Von hundert Lippen steigt, mischt sich Dein Jünglingschor.

Auch wir, des Vaterlandes Söhne,
Lobfingen Dir, und, die Dein Herz erkohr,
Der Fürstinn, die mit Reiz' und hoher Schöne,
Mit allen Grazien der Jugend ausgeschmückt,
Dich immer mächtiger entzückt,
Und gnädig auch auf unsre Freuden blickt!

Sie liebt, wie Du, die süßen Harmonien
Der Musen und der Künste, liebt, wie Du,
Den Ruhm des Vaterland's, das strebende Bemühen
Des Jünglings, weis' und gut zu werden, so, wie Du!

Dem Wiesenbache gleich, der sanft durch Blumen rinnt,
Wird nun an Ihrer Hand Dein Leben Dir verfließen,
Und Freud' und Glück auch über uns ergießen!
Wohl uns, und dir, o Kurland! Nun beginnt
Die schönste Reihe deiner schönen Tage,
Die dir, voll Huld, auf goldner Wage
Die Vorsicht zugewogen hat!
Nun jauchze Land und Volk und Stadt;
Und immer reizender, im Jubel schön'rer Lieder
Kehr' oft der festlichste geliebter Tage wieder!